

AZV Rehmkamp 10 24161 Altenholz

Vorsitzenden des Wirtschafts-  
und Digitalisierungsausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtags  
Herrn Claus Christian Claussen  
Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Der Leiter

PD Dr. habil. Jens T. Kowalski  
Durchwahl: 0431-3209-201  
E-Mail: leitung@azv-sh.de

20. November 2023

**Schriftliche Anhörung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtags zum Antrag „Weiterbildungsstrategie  
umfassend anlegen“  
Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 20/1159**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Claussen,

zum o.g. Betreff bedanke ich mich für die Gelegenheit der Anhörung und übersende  
Ihnen die Stellungnahme der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD).

**Vorbemerkung**

Die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung ist eine staatlich anerkannte freie  
Hochschule in öffentlicher Trägerschaft im Sinne des HSG (§ 76). Als eine vom  
Ausbildungszentrum für Verwaltung (AZV) getragene Einrichtung gliedert sie sich in die  
Fachbereiche Allgemeine Verwaltung, Polizei, Rentenversicherung und Steuer-  
verwaltung. Die FHVD bietet in den Fachbereichen duale Studiengänge an, die für die  
Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt, qualifizieren.  
Die Stellungnahme erfolgt als Präsident der FHVD.

## Zur Anfrage

Die FHVD stimmt ausdrücklich der Erarbeitung einer umfassenden Weiterbildungsstrategie zu.

Weiterbildung hat als Ziel den Erwerb von **persönlichen wie auch (berufs)fachlichen** Kompetenzen, die sich als Verbindung von Wissen und Können zur Förderung der Handlungsbereitschaft definieren lassen.

Eine zielgruppenspezifische Weiterbildungsstrategie vermittelt auf der Grundlage von Wissen, Fertigkeiten und Motivation die Kompetenz, - insbesondere, aber nicht nur im beruflichen Kontext - Anforderungen und Situationen zu bewältigen, die im besonderen Maße ein nicht routinemäßiges Handeln und Problemlösen erfordern.

Eine umfassende Strategie sollte Rahmenbedingungen schaffen, in der einheitliche Standards und Verfahren für qualitätsgesicherte Weiterbildung definiert und transparent gemacht werden.

Für den Bereich des öffentlichen Dienstes existiert bereits mit dem Ausbildungszentrum für Verwaltung (AZV) eine Weiterbildungsstruktur, die entsprechende Weiterbildungsoptionen für Mitarbeitende aller Ebenen, fachlicher Professionen, Alters- und Geschlechtergruppen anbietet. Bildungsangebote z.B. zu Personal, Haushalt und verschiedenen Rechtsgebieten orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen der öffentlichen Verwaltung und werden durch eine breite Palette von Soft-Skill-Themen zur Förderung der Sozial- und Methodenkompetenz ergänzt. Hier bieten am AZV entwickelte online und hybrid Formate, sowie die kontinuierliche Nutzung der digitalen Lernplattformen die Möglichkeit, grundlegende digitale Kompetenzen als Querschnittsthema bei allen Qualifizierungen zu entwickeln.

Lernangebote sollten durch eine Weiterbildungsstrategie so gestaltet sein, dass der Kompetenzerwerb für die persönliche wie auch für die fachliche Entwicklung als persönliches Ziel begriffen wird. Die übergreifende Anerkennung von Weiterbildungsnachweisen, innerhalb Schleswig-Holsteins und darüber hinaus, könnte den Ansatz unterstützen, den Kompetenzerwerb attraktiv für die oder den Einzelnen zu gestalten.

Eine umfassende Strategie sollte die bereits am AZV in weiten Teilen vorhandenen Ressourcen für die Weiterbildung für den öffentlichen Dienst dort weiter bündeln. Im Sinne der Nachhaltigkeitsziele sind Weiterbildungen kosteneffizient, ressourcenschonend und mit höchster Qualität dauerhaft nur von größeren und organisationserfahrenen Institutionen durchzuführen. Nur hier können die zukünftig immer wichtiger werdenden digitalen Lernplattformen entwickelt und unterhalten werden.

Für ergänzende Erörterungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kowalski

PD Dr. habil. Jens T. Kowalski

Leiter des AZV